

reformiert. lokal

Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche
Johanneskirche
Citykirche Offener St. Jakob





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



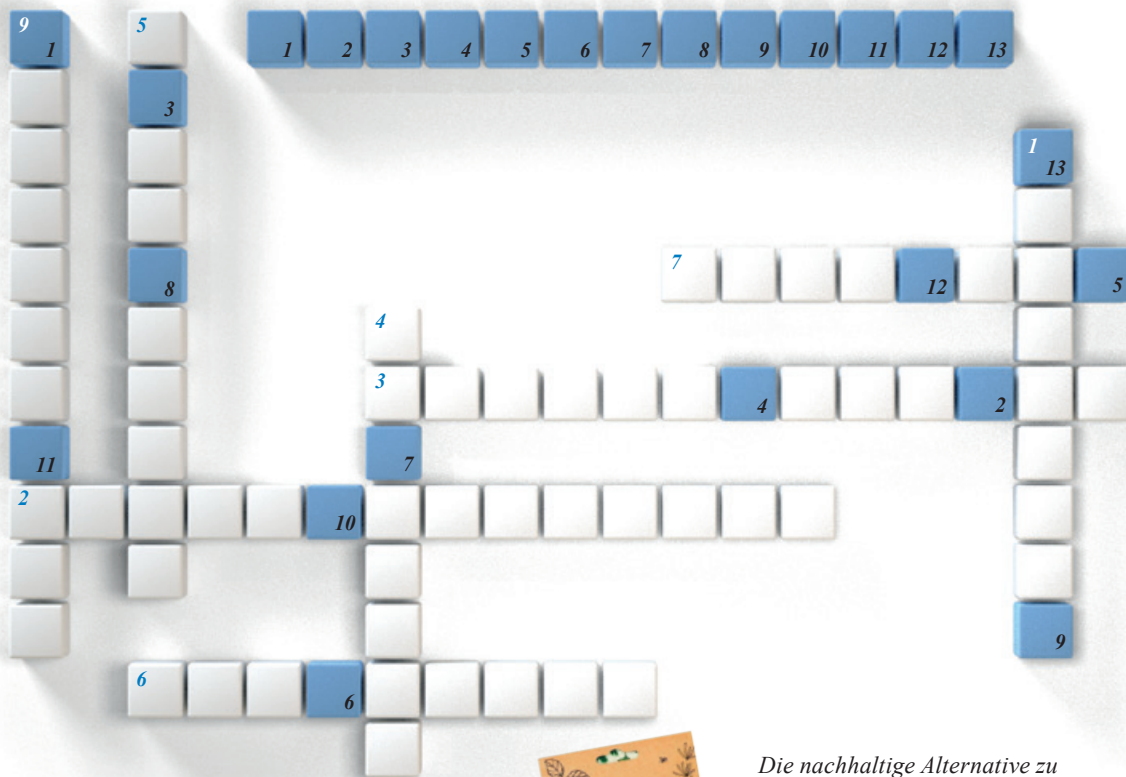
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Schöpfungszeit. Wie viel wissen Sie über diese besondere Periode im Kirchenjahr? Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen!

Rätselfragen:

1 Zu diesem Thema gibt es auf dem Stationenweg durch das Niederdorf einen Kurzvortrag.

2 In diese übergeordnete Zeit im Kirchenjahr ist die Schöpfungszeit eingebettet.

3 Ein Fest, das in vielen Gottesdiensten im Herbst gefeiert wird und in engem Zusammenhang mit der Schöpfungszeit steht.

4 Ein anderes Verb für «etwas retten, etwas erhalten».

5 Von dieser Konfessionsrichtung ging die Idee zur Schöpfungszeit aus.

6 In diesem Monat beginnt die Schöpfungszeit.

7 Ressort von Res Peter in der Kirchenpflege (Namensteil).

8 Anderes Wort für «dreckig».

Die nachhaltige Alternative zu Plastik: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei 3er-Sets Wachstücher Vegan von Changemaker. Geeignet zum Einwickeln von Lebensmitteln.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. September an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert. lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir suchten den Begriff «Schöpfung».

TITELSEITE

Quelle: iStock, Stefan Grandjean

Veranstaltungen

3.–5. September, 18 h

Singwochenende «im Fluss»

Leitung Marco Amherd
Limmathall

Sa, 4. September, 18–24 h

Altstadtkirchen an der Langen Nacht der Museen

Kerzenlicht im Fraumünster
Turmerklimmen im St. Peter
www.langenacht-zuerich.ch

So, 5. September, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 5. September, 17–19.15 h

Stationenweg

Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch:
www.zhref.ch/stationenweg

Fr, 10. September, 18 h

Vernissage Ausstellung

«Passagen»

Offener St. Jakob

Sa, 11. September, 9.30 h

Frauentag – Zeit für mich

Anmeldung bei Pfarrerin
Monika Hirt: 044 492 63 00
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 17. September, 17.30 h

Foodsave-Bankett Zürich

Buffet à discrétion
und Erntedankfeier
Bürkliplatz
www.foodsave-bankette.ch

So, 19. September, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Pfr. Jürg Baumgartner
Gottesdienst am See

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 19. September, 11 h

Gottesdienst «Interreligiös

Ein Podium zum Bettag»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Musik: Z-Quartett
Paulusakademie

Mi, 22. September, 16 h

Quartier macht Schule

Workshop «Homosexualität
in der Bibel?»
Pfarrerin Tania Oldenhage
Kirchgemeindehaus Johannes

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-
Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS VIER FÜNF
Alexandra Baumann
Sabine Kypta
Christine Moosmann

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



Quelle: Lukas Bärlocher

Am 4. Oktober feiern Kirchen weltweit den Gedenktag von Franz von Assisi. Tifig ging seine Heiligsprechung, denn er bewegt die Menschen bis heute. Papst Franziskus bezieht sich auf ihn in seinem Namen und 2015 in seiner Schrift «Laudato si», die aufruft zur ökologischen Umkehr.

Franz spürte achtsam der Schönheit der Schöpfung nach. Darum geht es: Wer die Schönheit erkennt und besingt, fühlt sich verletzt, wenn diese Schönheit – zum Beispiel die des Urwalds – ausgenutzt und zerstört wird. Loben, singen und beten schärfen die Sinne, den Verstand, manchmal auch die Wut und motivieren zu tifigerem Handeln.

Fünf inspirierende Pfarrpersonen schreiben über die Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2021, alle vom Geist bewegt, wie ich finde. Schattenseiten, die gibt es. Die der Unwetter und Naturkatastrophen – wir erleben sie dieses Jahr. Doch sie zu benennen macht auch Hoffnung. «Die Hoffnung ist die Gabe des Geistes, mit der er auf die Überwindung der Schattenseiten dieser Welt einwirkt. Die Hoffnung ist die Kraft, das Gute trotz allem zu wollen und dadurch herbeizuführen.» So beschreibt es der liberale Theologe Jörg Lauster in seinem Buch «Der heilige Geist. Eine Biografie».

Für die Umsetzung des kirchlichen Umweltlabels «Grüner Güggel» hat sich (noch) kein Kirchenkreis gefunden. Das geht offenbar nicht so tifig. Gschämig? Scho es bitzeli. Ich bin mir gewiss: Weder Reformen noch Zeitnot, weder weitere gute Ideen noch kalte Budgetzahlen können uns trennen von den kleinen, notwendigen Schritten, die das Gute trotz allem wollen und es dadurch auch herbeiführen. Ich setze mich dafür ein, dass den Kirchenkreisen von der Geschäftsstelle die nötige Unterstützung zukommt, damit der «Grüne Güggel» in Zukunft tifig und lustvoll gackert. Zum Lob des Herrn und zur Freude der Menschen und Tiere unserer Stadt – und weit darüber hinaus.

RES PETER

*Kirchenpfleger der reformierten
Kirchgemeinde Zürich
Ressort IT und Finanzen*

BITTE BEACHTEN

Corona und Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

SCHÖPFUNGSZEIT: 1. SEPTEMBER BIS 4. OKTOBER

Von Gedanken zu Taten

Jahrhundertfluten, Hitzewellen, Stürme: Der Beginn der diesjährigen Schöpfungszeit ist geprägt von alarmierenden Meldungen weltweit. Uns wird in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie stark sich der Klimawandel auf alle Lebewesen auswirkt – und wie ungemein wichtig die aktive Bewahrung der Schöpfung ist.

Besinnung auf Verantwortung, Aufruf zu Taten: Während der Schöpfungszeit sind Kirchen dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten –

aus unserer Verantwortung für die Schöpfung sollen wir Taten folgen lassen.

reformiert.lokal hat fünf Pfarrpersonen der reformierten Kirchgemeinde Zürich gebeten, ihre Gedanken zur Schöpfungszeit mit den Leserinnen und Lesern zu teilen – ihre Beiträge haben die Pfarrpersonen mit vorgegebenen Themen verknüpft. Entstanden sind inspirierende, direkte und berührende Texte: für die Zukunft, für die Umwelt, für Sie.

GEFÜHRTER RUNDGANG DURCHS NIEDERDORF

Stationenweg: Inspiration zur Bewahrung

In der Schöpfungszeit finden von Genf bis zum Bodensee zahlreiche Anlässe statt. In Zürich wird die Botschaft zur Bewahrung der Schöpfung auf einem geführten Stationenweg durchs Niederdorf erfahrbar gemacht.

Am 5. September ist es so weit: Erwachsene und Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, auf einem geführten Gruppenrundgang durch das Zürcher Niederdorf mehr über den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu erfahren. Der Stationenweg wird von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Kanton Zürich (AGCK Zürich) sowie der Reformierten Kirchgemeinde Zürich organisiert. «Statt nur innerkirchlich zu feiern, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, uns mit nicht-kirchlichen Initiativen zu verbinden – und gleichzeitig die Botschaft zur Wahrung der Schöpfung nach aussen zu tragen», sagt Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich.

Dass der Rundgang in der Predigerkirche startet, ist kein Zufall: Ökumenische Zusammenarbeit ist in der Tradition dieser Altstadtkirche fest verankert. Während der Konzepterarbeitung hat sich Bettina Lichtler im Niederdorf auf die Suche nach Orten gemacht, wo sich Menschen für Nachhaltigkeit engagieren

– und ist unter anderem im Geschäft Changemaker fündig geworden. Unter dem Slogan «Ethik küsst Ästhetik» verkauft der Geschenkladen erfolgreich nachhaltige und fair gehandelte Produkte. An dieser Station erfahren die Teilnehmenden mehr darüber, wie Changemaker seinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leistet.

Auch Äss-Bar als Initiative gegen Foodwaste ist Teil des Stationenwegs. Bei der ETH wiederum wird die Nähe zur Wissenschaft gesucht: Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz, legt in einem Kurzvortrag dar, wie es um die Schweizer Gletscher steht. Auch das Input-Theater «Ajala» am Ende des Rundgangs widmet sich dem Thema Klimagerechtigkeit. Bettina Lichtler: «Dieses Einfrau-Theater lädt die Zuschauenden ein, vom Weltall aus einen Blick auf unsere Erde zu werfen.» Laut Bettina Lichtler soll der Mix aus Feiern, Wissen und Inspiration Mut machen, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen – sowie Hoffnung und Kraft spenden, um ins Handeln zu kommen.

RUND UM DEN STATIONENWEG
Der ökumenische Stationenweg durchs Zürcher Niederdorf ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Es handelt sich um eine Führung, die mit inspirierenden Erlebnissen aufwartet!
5. September, 17–19.15 Uhr, Start und Ziel: Predigerkirche
Anmeldung obligatorisch: www.zhref.ch/stationenweg
Auskunft: Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich,
bettina.lichtler@zhref.ch, 044 258 92 74



Quelle: iStock, Stefan Grandjean



THEMEN:
WACHSTUM,
AUFBRUCH

Wirtschaftswachstum verheizt den Planeten

«Ökonomie definiert Wachstum als Motor der Wirtschaft. Wirtschaftswachstum gelingt nur, weil Pflanzen, Luft, Wasser, Erde und Tiere keinen nachhaltigen Preis haben. Wir leben fast die Hälfte des Jahres auf Pump, das heisst, die Menschheit hat bereits alle Ressourcen

Quelle: Lukas Bärlocher



THEMEN:
NATUR, KLIMA

Quelle: Lukas Bärlocher

Umstieg auf alternative Energiequellen – jetzt!

«Die Natur liefert uns inzwischen drastische Bilder für die Veränderungen des Klimas: Eisbären verhungern, Hurrikane verwüsten Landschaften und Städte, Wälder und Steppen brennen. Neu ist, dass diese Bilder auch aus unserer unmittelbaren Umgebung stammen. Sie stellen aber keine direkte Verbindung zu den menschengemachten Ursachen für die gefährliche Erwärmung der Erdtemperatur her. Liegt es daran, dass die Bereitschaft von Politik und Bürger*innen zu konkreten Verhaltensänderungen noch nicht sehr ausgeprägt ist? Wollen wir unser Klima langfristig stabilisieren, dann müssen wir so schnell wie möglich umsteigen auf alternative Energiequellen, zum Beispiel auf Sonnenenergie – die Sonne liefert uns kostenlos das 10000-fache unseres gegenwärtigen Bedarfs.»

PFARRERIN HANNA KANDAL-STIERSTADT, Kirchenkreis zwölf

Hüterinnen und Hüter der Schöpfung

«Papa, gisch mer bitte s Brot», höre ich unseren Sohn beim Frühstück sagen. Ach, wäre doch – so denke ich – das Brotbrett in der Hand, das Weitergeben unserer Erde an die nächste Generation so offensichtlich wie das Teilen der Lebensmittel am Zmorgentisch. Wäre uns doch auf der Ebene der Schöpfung bewusst, dass wir Hüterinnen und Hüter sind und dass uns die Natur nur anvertraut ist, wie es die Schöpfungsgeschichte nahelegt. Ach, wäre uns doch bewusst, dass wir als Teil dieses Wunders teilen dürften – aber ach, wir sind häufig einfach zu abgelenkt und in uns gekehrt. Ach, ach. «Ähh, chunnt das Brot?!»



THEMEN:
NÄCHSTENLIEBE, FAMILIE

Quelle: Jutta Lang

PFARRER PATRICK SCHWARZENBACH, Kirchenkreis vier fünf

Bewahrung der Schöpfung

«Alle Jahre wieder kommt die Schöpfungszeit... Diese will uns Kirchen bewusst machen, dass wir Menschen Geschöpfe, lebendige Mitglieder der Schöpfung, jedoch nicht deren Krone sind. Seit meiner Jugendzeit bewegen mich die Themen «sorgsamer Umgang mit der Natur» sowie «Respekt der Schöpfung und allen Kreaturen gegenüber». Bereits in den 80er-Jahren rief der ökumenische Weltkirchenrat zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf. So wurde schon vor über drei Jahrzehnten klar, wie wichtig es wäre, diese grossen Themen zusammen zu denken, und dass danach gehandelt werden muss – nicht nur im Kleinen, sondern im Grossen, in Kirchen, Politik und besonders in der Wirtschaft. So gesehen gilt es, Umwelt-, Schöpfungs-, und Friedensschutz statt Eigennutz universal zu denken, zu feiern und zu leben. Dies soll uns und allen Menschen zur Tradition werden – nicht nur zur Schöpfungszeit, sondern fürs ganze Kirchenjahr und Leben.»



THEMEN:
TRADITION, BEWAHRUNG

Quelle: Andrea Spiess

PFARRER MARKUS DIETZ, Kirchenkreis elf

creatio continua

«Am ersten Tag des orthodoxen Kirchenjahres, am 1. September, beginnt die Schöpfungszeit. Sie dauert bis zum Gedenktag an Franz von Assisi am 4. Oktober. Sein Sonnengesang ist ein tiefes Gebet für das ganze Miteinander im Leben durch Gott. Seit der 3. Ökumenischen Versammlung Europäischer Kirchen in Sibiu 2007 wird die Initiative in mehreren Ländern und Konfessionen realisiert. Inzwischen ist sie ein fester Teil des Kirchenjahres. Dieses Jahr lädt Sie ein, in den «Strömen lebendigen Wassers» (Joh 7,38) neu zu erkennen, was der Begriff creatio continua (die Schöpfung geht weiter) für uns bewirkt.»



THEMEN:
GE BET, ÖKUMENE

Quelle: Kathrin Rehmat

der Erde verbraucht, die jährlich nachwachsen. Der drastische Rückgang der Wirtschaft als Folge der Pandemie hat der Schöpfung eine Atempause verschafft, und uns eine Vorstellung davon gegeben, wie schmerzlich die Reduktionen im Konsum und Verbrauch sein müssten, um unseren Planeten wortwörtlich nicht zu verheizen. Wachstum schadet der Schöpfung!»

PFARRER MATTHIAS REUTER, Kirchenkreis zehn

PFARRERIN KATHRIN REHMAT, Kirchenkreis eins

GOTTESDIENST IN DER BULLINGERKIRCHE

Willkommen, Pfarrer Jörg Wanzek!

MATTHIAS HAUPT, Co-Präsident Kirchenkreiskommission

Sie kennen ihn vielleicht noch nicht, den neuen Bullinger-Pfarrer Jörg Wanzek. Er übernimmt als Pfarrstellvertreter die nach der Pensionierung von Pfarrer Rolf Mauch bis Ende der Amtszeit 20/24 frei gewordene Pfarrstelle. Er freut sich, diesen Kirchenstandort in einer spannenden, aber ebenso anforderungsreichen Zeit des Umbruchs zu begleiten. Dafür zollen wir ihm grossen Respekt. Zusammen mit den Mitarbeitenden der Bullingerkirche, mit dem Pfarrkonvent und der Kirchenkreiskommission wird er diese Arbeit anpacken.

Die Arbeitsgruppe «Zukunft Bullinger» wird unter Leitung von Christian Aebi die verschiedenen Möglichkeiten

ausloten, wie nach dem Auszug des Stadtklosters und während der Jahre des Ratsbetriebes das kirchliche Leben in Hard weitergehen soll (siehe Artikel zum Infoanlass Seite 11). Dabei ist auch Ihre Meinung als Kirchenmitglied gefragt!

Wir freuen uns, dass sich Pfarrer Jörg Wanzek dieser Aufgabe stellt und heissen ihn im Kirchenkreis vier fünf sehr herzlich willkommen. Begrüssen auch Sie Pfarrer Wanzek, indem Sie ihn beim Gottesdienst am 26. September kennenlernen und beim anschliessenden Apéro ins Gespräch kommen.

BULLINGERKIRCHE

Sonntag, 26. September, 9.30 Uhr

DIENSTAGS-VESPER

Start zur neuen Vesper-Saison

Unter besonderen Umständen starten unsere wöchentlichen Feiern in die neue Saison: während der Kirchenrenovation wird das neu gestaltete Foyer des Kirchgemeindehauses den Rahmen dafür bilden. Aber auch dort erwartet Sie ein sorgfältig zusammengestelltes, abwechslungsreiches Programm, das im Dialog zwischen Wort, Stille und Musik zum besinnlichen Innehalten einlädt. Ab November feiern wir dann wieder in der Kirche.



Quelle: Sebastian Büsching

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES / JOHANNESKIRCHE

Ab 7. September, jeweils Dienstag, 18.30 Uhr

MITTAGS-INTERMEZZO – ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT

Paris zur Jahrhundertwende

Die Zeit um 1900 gilt in Paris als die Hochblüte der französischen Orgelmusik.

Aristide Cavaillé-Coll war damals der Orgelbauer der Stunde! Der von Zungenregistern geprägte, satte, orchestral-symphonische Klang der Orgeln inspirierte zahlreiche Komponisten und führte zu einer Hochblüte der französisch-romantischen Orgelmusik. Die Orgel im St. Jakob hat viel von diesem wunderbaren Klangcharakter. Der inter-

national tätige Organist Jürgen Sonnenheil aus Cuxhaven, hat Orgelwerke aus dieser Zeit von Louis Vierne, Léon Boëllmann und Alexandre Guilmant ausgewählt.

Als eigentliche Krönung erklingt der wunderbare «Choral in a-moll» von César Franck, der wie massgeschneidert ist für das Instrument im St. Jakob.

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Donnerstag, 2. September, 12.15 Uhr

Schönheit mac

Öl auf Leinwand, 2013. Quelle: Verena Mühlethaler

VERENA MÜHLETHALER, Pfarrerin

Die kommende Schöpfungszeit lädt uns ein, die Schönheit einer Sonnenblume oder eines Granatapfels wahrzunehmen. Das ist die beste Voraussetzung, damit wir wachgerüttelt werden und alles in Gang setzen, damit unsere wunderbare Welt gerettet wird.

Dass es im Kirchenjahr eine Advents- und eine Passionszeit gibt, wissen wir (hoffentlich!). Aber ist uns auch klar, dass wir vom 1. September bis 4. Oktober die Schöpfungszeit begehen? Ich muss gestehen, sogar mir war das nur in sehr seltenen Momenten bewusst.

Nun, diese Schöpfungszeit ist auch einigermaßen jung: Sie wurde erst 2007 an der dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung ausgerufen. «Die Kirchen sind dann dazu auf-

ht widerständig



«Damit Ströme
lebendigen
Wassers
fliessen.»

MOTTO
SCHÖPFUNGSZEIT 2021

gerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten, sich auf ihre Verantwortung für sie zu besinnen und daraus praktische Taten folgen zu lassen», hielt man fest.

Die Bewahrung der Schöpfung muss ja eigentlich ein Kernanliegen der Kirchen und von uns Christ*innen sein, glauben wir doch an einen Gott, der alles Lebendige ins Leben gerufen und es als «sehr gut» befunden hat. Und trotzdem gibt es Stimmen, die sagen, dass unsere gegenwärtige ökologische Krise durch das Christentum mitverursacht worden ist: durch eine anthropozentrische Weltsicht («der Mensch ist die Krone der Schöpfung») und mit der Entgöttlichung der Welt. Gott wurde zu lange als der «ganz Andere» und weit weg von allem Naturhaften betrachtet.

Es gab aber auch andere Sichtweisen. Der Heilige Franziskus (seinen Gedenktag feiern wir am 4. Oktober, dem Ende der Schöpfungszeit) nennt die Sonne seinen Bruder, spricht von Schwester Mond und Sterne, Mutter Erde, Schwester Wasser oder Bruder Luft. Alles ist miteinander «verwandt». Kann man Verwandten wehtun? Können wir der Mutter Erde wehtun? Franziskus ermutigt zur Freude am Schönen, und er ermahnt den Menschen, sich selbst zu bescheiden, sich zurückzunehmen, demütig zu sein und dankbar.

Ich glaube mit Dorothee Sölle, dass der gefährlichste und langfristige Widerstand aus der Schönheit geboren wird! Wann haben Sie das letzte Mal ganz bewusst die Schönheit einer Blume, eines Granatapfels oder eines Abendhimmels wahrgenommen?



Rebecca Ineichen.

Quelle: Nenad Ivkovic

LET THE FLORID MUSIC PRAISE

Lassen Sie sich überraschen! Mit einem bunten, leichten Musikkonzert entführen wir Sie in eine heitere Welt.

Rebecca Ineichen und Deborah Fogal, zwei junge Künstlerinnen, werden Sie mit Gesang und Klavier verzaubern!

ALTERSZENTRUM LIMMAT

Mittwoch,
1. September, 14.30 Uhr

TIPP

Gottesdienst im Kirchenkreis

Ein Raum um
sich zu begegnen.

CITYKIRCHE

OFFENER ST. JAKOB

Sonntag, 29. August, 10 Uhr
Pfarrerin Verena Mühlethaler
Pfarrer Jörg Wanzek,
Pfarrerin Liv Zumstein



Quelle: Sebastian Büsching

BETTAG INTERRELIGIÖS?

Wie verändert ein Ort, der so bunt ist wie das Zürcher Stadtquartier im Kreis 5, die interreligiöse Arbeit? Wie verändern interreligiöse Dialogprojekte den Blick auf aktuelle Themen? Und was meinen wir eigentlich, wenn wir «interreligiös» sagen?

Tania Oldenhage spricht mit Hannan Salamat und Tabitha Walther vom Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog (ZIID) und mit Csongor Kozma, Leiter der Paulus Akademie. Musikalisch umrahmt wird diese besondere Bettagsfeier von einem Saxophonquartett der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit Werken u. a. von Ravel und Pousseur.

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Feier zu Gast sein dürfen im Saal der Paulus Akademie an der Pfingstweidstrasse 28.

PAULUSAKADEMIE

Sonntag, 19. September, 11 Uhr
Pfarrerin Tania Oldenhage
Musik: Z-Quartett

ORGELNACHT ZUM LETZTEN

Ein weinendes und ein lachendes Auge hat der Hausorganist Sacha Rüegg, wenn es um die 20. Zürcher Orgelnacht geht: etwas wehmütig wird es ihm, wenn nach 20 erfolgreichen und vielfältigen Orgelnächten diese die letzte sein wird. «Aber immer, wenn es am schönsten ist, soll man aufhören», ist seine Devise.

Den krönenden Abschluss setzen Organist*innen, die die letzten 20 Nächte geprägt und mitgestaltet haben. Ein musikalisch breites, doch ausgefeiltes und äusserst interessantes Programm mit hochkarätigen Musikerinnen und Musikern erwartet das Publikum.

Auch wenn es keine Orgelnächte mehr geben wird: die Königin der Instrumente wird weiterhin im Zentrum des Geschehens bleiben, denn neue Projekte sind geplant, und ein Orgelfest geht weiter!

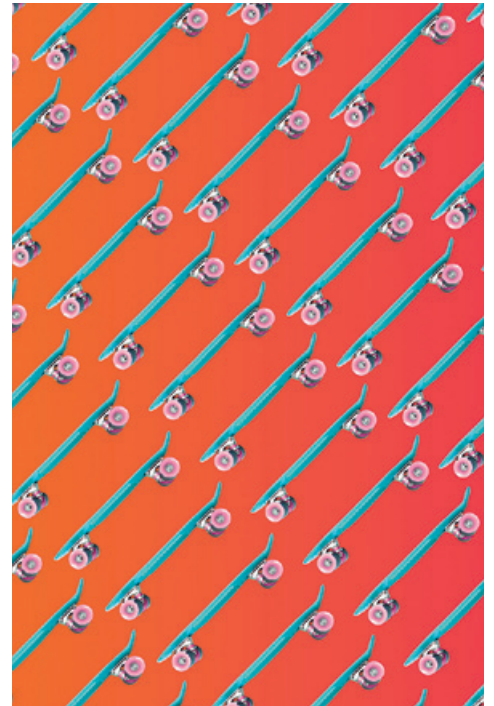
CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Freitag, 3. September, 20.00–00.00 Uhr
Programm: citykirche.ch

*Da aufgrund der Covid-Situation die Nacht-Trams und Nacht-Busse nicht zuverlässig fahren, findet die Orgelnacht verkürzt und etwas früher statt. So ist gewährleistet, dass die Besucher*innen wieder sicher nach Hause finden.*



Quelle: Sacha Rüegg



Quelle: Stefan Grandjean

JUGENDKIRCHE – EIN SPANNENDES PROGRAMM WARTET AUF DICH!

Kennst Du geflüchtete Jugendliche persönlich? Und wusstest Du, dass die Kirche beim Deutschlernen Unterstützung bietet? Es gibt viele Menschen in unserer Stadt, die kein Obdach haben und aufgenommen werden, damit sie nicht in der Kälte übernachten müssen.

In der Jugendkirche bist Du ein- bis zweimal im Monat zusammen mit Gleichaltrigen unterwegs und lernst die Stadt einmal mit anderen Augen sehen und kennen. Bei einem Waldfondue gibt es eine erste Gelegenheit, mit Deiner Gruppe vertraut zu werden. Hast Du sowas schon mal gemacht?

In der Jugendkirche begegnest Du interessanten Menschen und Themen, diskutierst und hast garantiert viel Spass. Hab ich Dein Interesse geweckt? Melde Dich an!

TREFFPUNKT JOHANNESKIRCHE

Freitagabend, 18 Uhr
für Jugendliche zwischen
11 und 15 Jahren.
Anmeldung bis Ende August
bei Pfarrerin Liv Zumstein

musik.kunst. johanneskirche

Fr, 3.–So, 5. Sept., 18h

Singwochenende

«im Fluss»

Leitung: Marco Amherd
LimmatHall

Di, 5. Sept., 11h

Gottesdienst «im Fluss»

Pfarrerin Liv Zumstein

Johanneskantorei;

Leitung: Marco Amherd
LimmatHall

Di, 14. Sept., 9.30h

Gottesdienst

am Werktag

Alterszentrum Limmat

So, 19. Sept., 11h

Gottesdienst

«Interreligiös – Ein
Podium zum Bettag»

Pfarrerin Tania Oldenhage

Musik: Z-Quartett

Paulus Akademie

Mi, 22. Sept., 16h

Quartier macht Schule

Eltern-Kind-Singen

Bettina Boller

KGH Johannes

Mi, 22. Sept., 18h

Quartier macht Schule

Offenes Singen

Marco Amherd

KGH Johannes

Mi, 22. Sept., 20h

Quartier macht Schule

Workshop «Homo-
sexualität in der Bibel?»

Pfarrerin Tania Oldenhage

KGH Johannes

Wöchentlich

Mo, 12–13.30h

Seelsorge am Mittag

KGH Johannes

Donnerstag, 19h

In der Stille ankommen

Leitung: Sarah Shephard

KGH Johannes

Dienstags- vesper

Di, 7. Sept., 18.30h

Duo-Vesper mit Musik

von W. Fr. Bach

Marco Amherd & Tobias

Willi, Orgel/Cembalo

Liturgie: Tania Oldenhage

KGH Johannes

Di, 14. Sept., 18.30h

Ensemble-Vesper mit
Musik von Krieger u.a.

Sopran: Aude Freyburger

Orgel: Marco Amherd

Liturgie: Tania Oldenhage

KGH Johannes

Di, 21. Sept., 18.30h

Cembalo-Vesper

Cembalo: Rebecca

Ineichen

Liturgie: Liv Zumstein

KGH Johannes

Di, 28. Sept., 18.30h

Kunst-Vesper zu Por-
traits aus dem Quartier

Musik: Tobias Willi

Liturgie: Tania Oldenhage

KGH Johannes

IN DER STILLE ANKOMMEN

Meditationskreis:

AnfängerInnen
und Erfahrene sind
herzlich eingeladen.

Leitung: Sarah
Shephard

KIRCHGEMEINDEHAUS

Ab Donnerstag,

9. September, 19 Uhr



Quelle: Sebastian Büsching

QUARTIER MACHT SCHULE

Homosexualität in der Bibel?

Im Rahmen von «Quartier macht Schule» bietet das Team der Johanneskirche drei Workshops an. Neben einem aktuellen Thema gibt es viel Musik.

Ist die Bibel wirklich so homophob wie ihr Ruf? Oder wurde die Homophobie erst nachträglich in die Texte projiziert? Wir schauen in den Urtext der Bibel und bilden uns unsere eigene Meinung. Ein Workshop für alle, die selber denken wollen.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Mittwoch, 22. September, 20 Uhr. Anmeldung: Tania Oldenhage

QUARTIER MACHT SCHULE

Offenes Singen: Herbstmusik

Endlich wieder Singen! Viele Menschen haben lange auf diesen Moment gewartet. Nach fast einem Jahr der Abstinenz ist dies nun endlich wieder möglich. Beim Offenen Singen sind alle Interessierten eingeladen, ihre Stimme kennen zu lernen und Herbstlieder aus unterschiedlichen Ländern erklingen zu lassen. Leitung: Marco Amherd.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Mittwoch, 22. September, 18 Uhr. Anmeldung: Marco Amherd

QUARTIER MACHT SCHULE

Eltern-Kind-Singen

Schon Kleinstkinder haben Freude an Musik, Bewegung und Rhythmus. Wir musizieren, singen, spielen und lernen immer mehr (Tier-, Saison- und Spiel-) Lieder kennen. Eine Lektion für alle, die einmal in ein Eltern-Kind-Singen hineinschnuppern möchten. Leitung: Bettina Boller.

KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES

Mittwoch, 22. September, 16 Uhr. Anmeldung: Liv Zumstein

Citykirche Offener St. Jakob

Sa, 28. August, 12h
Café Dona
KGH Offener St. Jakob

So, 29. August, 10h
Gottesdienst
im Kirchenkreis
Pfrn. Verena Mühlethaler
Pfrn. Liv Zumstein
Pfr. Jörg Wanzek
Offener St. Jakob

Mo, 30. August, 19h
Open Yoga
Béla Pete
Offener St. Jakob

Do, 2. Sept., 12.15h
Orgel-Intermezzo
«La France à la fin
du siècle»
Jürgen Sonnentheil
Offener St. Jakob

Fr, 3. Sept., 20h
Orgelnacht
Offener St. Jakob

So, 5. Sept., 17h
Gottesdienst
Evensong
PfarrerIn
Verena Mühlethaler
Offener St. Jakob

Mo, 6. Sept., 19h
Stimme bewegt
Hedwig Plöchl
Offener St. Jakob

Do, 9. Sept., 19.30h
Ecstatic Dance
Johanna Köb
Offener St. Jakob

Fr, 10. Sept., 19h
Vernissage Ausstellung
«Passagen»
Offener St. Jakob

So, 12. Sept., 10h
Gottesdienst
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 13. Sept., 19h
Open Yoga
Nadine von Grünigen
Offener St. Jakob

Do, 16. Sept., 12.15h
Mittags-Singen
«Gospels & Spirituals»
Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Do, 16. Sept., 19.30h
Tanz der 5 Rhythmen
Iris Bentschik
Offener St. Jakob

So, 19. Sept., 10h
Gottesdienst
zum Bettag
Pfarrer
Patrick Schwarzenbach
Offener St. Jakob

Mo, 20. Sept., 19h
Vom Atem zum Klang
Pasquale
Offener St. Jakob

Do, 23. Sept., 19.30h
Kirche tanzt Zürich
Wolfgang Orter
Offener St. Jakob

Sa, 25. Sept., 19h
Aktionstag Ausstellung
«Passagen»
Offener St. Jakob

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Mo, 6.30h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Di, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Di, 13.15h
Musikalische
Seelsorge
Offener St. Jakob

Di, 16.30h
Gespräch mit dem
Pfarrer/der Pfarrerin
Offener St. Jakob

Di, 19.30h*
Chorprobe canta musica
Offener St. Jakob

Mi, 12.15h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Fr, 10h
Deutschkurs
für Geflüchtete
KGH St. Jakob

Fr, 17h
Schweigemeditation
Offener St. Jakob

Sa, 10h
Händeauflegen
Offener St. Jakob

Pilgern

Sa, 28. /Mo, 30. Aug.
Tagespilgern
Schwarzenburg–Fribourg

Mi, 1. Sept.
MittwochsPilgern
Giswil–Stalden–Sarnen

Sa, 11./Mo, 13. Sept.
Tagespilgern
Fribourg–Villaz St. Pierre



Quelle: iStock

JUBILÄUMSFEST VON CITYKIRCHE UND PILGERZENTRUM

Lange Tische statt hoher Mauern

Der Offene St. Jakob hat Erfahrungen mit Zäunen um die Kirche, die vor 30 Jahren weichen mussten, als ein offener Geist Einzug hielt.

Seitdem haben sich Kirche und Pilgerzentrum auf vielfältige Weise bewegt, entfaltet, profiliert, verändert, eingemischt, haben unbekannte Wege erforscht, Grenzen überschritten, Mauern abgebaut, Freude bereitet, begeistert, an den Nerven gesägt.

Nun erwarten wir Sie und Euch, werte Leser*innen, Kirchgemeindeglieder, Freund*innen, Engagierte aus Nah und Fern, damit die Tische länger und länger werden und sich füllen mit Menschen im gemeinsamen Zuhören, Sprechen, Tun und Feiern, denn: Eine andere Welt ist möglich – daran halten wir fest!

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr
mit feinem Essen, Musik und Tanz
Anmeldung bis 24. September an Alexandra Baumann

Bullinger- kirche

Sa, 28. August, 13.30h
Whirling
Dervish-Meditation
Maya Fahrner
Bullingerkirche

So, 5. Sept., 09.30h
Gottesdienst
Pfarrer Jörg Wanzek
Bullingerkirche

Do, 9. Sept., 10.45h
Andacht
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Bullinger

Fr, 10. Sept., 10.45h
Andacht a
Pfarrer Jörg Wanzek
Alterszentrum Hardau

Sa, 18. Sept., 19h
Sequentia
Pia Hirsinger
Bullingerkirche

So, 26. Sept., 9.30h
**Begrüssungs-
gottesdienst**
Pfarrer Jörg Wanzek
Bullingerkirche

Familien

Fr, 17. Sept., 18h
Gemeinsam unterwegs
TP: Johanneskirche

Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 9.15h / 9.45h*
Eltern-Kind-Singen
Johanneskirche

Samstag, 10h*
**Eltern-Kind-Singen
und Geschichten-
stunde**
Bullingerkirche

Gemein- schaft

Mo, 30. August, 15h
Afternoon Tea & Coffee
KGH Johannes

Mi, 1. Sept., 14h
Kultur im Alterszentrum
Alterszentrum Limmat

Mi, 1. Sept., 14h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Mo, 6. Sept., 13h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Di, 7. Sept., 14.30h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 9. Sept., 14h
**Spiel- und
Jassnachmittag**
KGH Bullinger

Do, 9. Sept., 17h
Grillplausch
(ohne Anmeldung)
Bullingerkirche

Sa, 11. Sept., 10h
**Info-Veranstaltung
«Zukunft Bullinger»**
KGH Bullinger

Mi, 15. Sept., 14h
Mal-Atelier
KGH Bullinger

Mo, 20. Sept., 13h
Offene Gesprächsrunde
Bullingerkirche

Di, 21. Sept., 14.30h
Literaturclub
Alterszentrum Limmat

Do, 22. Sept., 14.30h
Seniorenachmittag
Alterszentrum Bullinger

Do, 23. Sept., 11.30h
Männerstamm
KGH Johannes

Mo, 23. Sept., 12h
Mittagstisch
(Anmeldung bis Montag)
Bullingerkirche

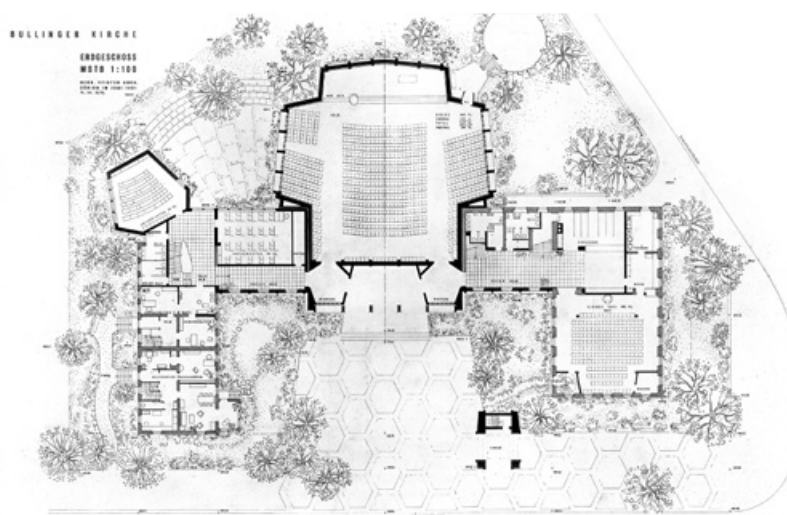
Wöchentlich

*ausser Schulferien

Montag, 8.30h*
Turnen 60 plus Männer
KGH Bullinger

Montag, 9.30h*
Turnen 60 plus Frauen
KGH Bullinger

Mittwoch, 9h*
**Turnen 60 plus
gemischt**
KGH Johannes



Quelle: Baugeschichtliches Archiv

ZUKUNFT KIRCHENSTANDORT BULLINGER

Informations- veranstaltung

CHRISTIAN AEBI,

Arbeitsgruppe «Zukunft Bullinger»

Vor rund 70 Jahren wurde der kirchliche Komplex nach Plänen der Gebrüder Pfister grundlegend umgestaltet, die Bullingerkirche wurde erbaut. Nun stehen abermals tiefgreifende Veränderungen bevor.

Ab 2023 wird der Parlamentsbetrieb des Kantonsrats grosse Teile des Kirchenstandorts Bullinger für rund vier Jahre beleben. Der Zwischennutzung gehen Umbauarbeiten voraus, die im Frühjahr 2022 beginnen werden. Dem Kirchenkreis vier fünf verbleiben als «Spielfeld» jene Räumlichkeiten, in denen heute das Stadtkloster zu Gast ist. Dieses wird nächstes Jahr weiterziehen. Die geschilderten Vorhaben tangieren das kirchliche Leben vor Ort massgeblich. Genau deshalb lädt die von der Kirchenkreiskommission eingesetzte Arbeitsgruppe «Zukunft Bullinger» alle Interessierten frühzeitig zu einer Informationsveranstaltung ein.

Die Verantwortlichen vor Ort, Mitglieder der Arbeitsgruppe und der Kirchenpflege möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen zu drei Themen: Zum Zwischennutzungs- bzw. Bauvorhaben, zum künftigen kirchlichen Angebot und zum Einbezug der Quartierbewohner*innen. Wie sieht eine zukunftsfähige Kirche am Bullingerplatz aus? Welchen Beitrag leistet sie zu einem lebendigen Quartier? Gerne erörtern wir zusammen mit Ihnen diese und weitere Fragen. Denn es ist uns ein Anliegen, das kirchliche Angebot in der räumlich eingeschränkten Phase – und selbstverständlich auch darüber hinaus – an Ihren Bedürfnissen auszurichten. Auf Ihr Teilnehmen und Mitwirken freuen wir uns!

KIRCHGEMEINDEHAUS BULLINGER

Samstag, 11. September, 10 Uhr

SENIORENNACHMITTAG

«Vom kleinen zum grossen Zürich»

Vortrag mit Monika Kienast über die
grossen städtebaulichen Etappen vom
kleinen zum grossen Zürich.

ALTERSZENTRUM BULLINGER
Donnerstag, 22. September, 14.30 Uhr

BULLINGERKIRCHE

Bullingerstrasse 4
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Bullingerstrasse 4



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Sabine Kypta
Bullingerstrasse 10
044 493 49 45

PFARRER

Jörg Wanzek | 044 242 44 38

DIAKONIE

Elsbeth Bösch | 044 493 44 22

ORGANIST

Philipp Leibundgut | 077 418 76 77

HAUSWART

Ruedi Schwarzenbach | 076 309 11 80

BETRIEBSLEITUNG

Petra Wälti-Symanzik | 044 521 58 08

KIRCHENKREISKOMMISSION

Co-Präsidium

Matthias Haupt | 077 441 49 18
Ulla Schoch | 078 707 71 27

JOHANNESKIRCHE

Limmatstrasse 112
8005 Zürich

Kirchgemeindehaus
Limmatstrasse 114



ADMINISTRATION/VERMIETUNG

Christine Moosmann
Ausstellungsstrasse 89
044 275 20 10

PFARRTEAM

Tania Oldenhage | 044 275 20 11
Liv Zumstein | 044 275 20 12

DIAKONIE

Beatrice Binder | 044 275 20 15

ORGANIST

Tobias Willi | 076 343 99 20

KANTOR

Marco Amherd | 078 895 09 67

HAUSWART/SIGRIST

Sunil Joseph | 044 275 20 13
Liliane Rüegg | 044 275 20 13

NACHBARSCHAFTSHILFE

Kreis 4 | 043 243 95 16
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

Kreis 5 | 044 275 20 15
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

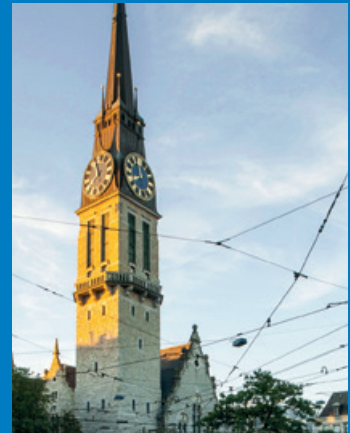
E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch

CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

am Stauffacher
8004 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stauffacherstrasse 8/10



ADMINISTRATION

Alexandra Baumann
Stauffacherstrasse 8
044 241 44 21

PFARRTEAM

Verena Mühlethaler | 044 242 88 72
Michael Schaar | 044 242 89 15
Patrick Schwarzenbach | 044 241 37 01

DIAKONIE

Monika Golling | 044 242 89 20

ORGANIST/KANTOR

Sacha Rüegg | 076 366 83 96

HAUSWART/VERMIETUNG

Andreas Hofmann | 078 791 18 40
Stephan Ramon (KGH) | 078 664 37 47
Dario Turco | 078 791 18 40

PILGERZENTRUM ST. JAKOB

Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

PILGERBÜRO

Bettina Edelmann | 044 242 89 86 (Fr)
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch
www.jakobspilger.ch

www.reformiert-zuerich.ch